

25.11.2021

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 6110 vom 4. November 2021  
des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD  
Drucksache 17/15537

### **Die prozentualen Gewichtungen der Komponenten des Gesamtansatzes gem. § 8 Abs. 2 GFG NRW**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Bei der Berechnung der an die jeweilige Gemeinde nach dem GFG NRW auszahlenden Beträge spielt der Gesamtansatz die zentrale Rolle, weil auf seiner Basis der fiktive kommunale Bedarf ermittelt wird.

Gemäß § 8 Abs. 2 GFG NRW wird der Gesamtansatz aus dem Hauptansatz unter Berücksichtigung von Einwohnerveränderungen, dem Schüleransatz (ab dem GFG 2022 Beschultenansatz), dem Soziallastenansatz, dem Zentralitätsansatz und dem Flächenansatz gebildet. Eine genaue Definition des Hauptansatzes und der sogenannten Nebenansätze finden sich in § 8 GFG NRW. Zusammen mit der Steuer- bzw. Finanzkraftmesszahl gem. § 9 GFG NRW sind sie maßgeblicher Bestandteil für die Finanzmittelverteilung im GFG. Mit dem GFG NRW 2022 soll nun, nach längerer Zeit, die Gewichtung der verschiedenen Nebenansätze zu dem Hauptansatz verändert werden.

**Die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung** hat die Kleine Anfrage 6110 mit Schreiben vom 25. November 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen beantwortet.

#### ***Vorbemerkung der Landesregierung***

Das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2022 sieht nach 3 Jahren wieder eine Grunddatenaktualisierung vor. Der Hauptansatz und die Gewichtungsfaktoren der Nebenansätze stützen sich nicht mehr auf die Grunddatenjahre 2011 – 2015, sondern auf die Jahre 2014 – 2018. Die Veränderung der Gewichtungsfaktoren ist das Resultat dieser Aktualisierung. Zudem sieht das GFG 2022 lediglich eine hälftige Umsetzung der Grunddatenaktualisierung vor.

Mit den sich daraus ergebenden Veränderungen des Hauptansatzes und der Gewichtungsfaktoren werden jedoch nicht zwangsläufig auch die Gewichtungen der verschiedenen Nebenansätze zu dem Hauptansatz verändert. Diese werden maßgeblich durch die tatsächliche Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner, Schülerinnen und Schüler, SGB II-

Datum des Originals: 25.11.2021/Ausgegeben: 01.12.2021

Bedarfsgemeinschaften und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten determiniert. Das zeigt insbesondere der Vergleich der einzelnen Gemeindefinanzierungsgesetze, in welchem die Gewichtungsfaktoren konstant geblieben sind, die Gewichtung der verschiedenen Nebenansätze zum Hauptansatz sich jedoch verändert hat (zum Beispiel GFG 2019 – 2021).

Die Ansatzbildung erfolgt zum Zweck der fiktiven Bedarfsermittlung bei allen und somit auch bei den Gemeinden, die wegen Bedarf deckender oder sogar überschießender Steuerkraft keine Schlüsselzuweisungen erhalten (Abundanz). Berechnet man die Gewichtung der Nebenansätze zum Hauptansatz ohne die abundanten Kommunen, welche sich insbesondere jedes Jahr verändern, ergeben sich auch andere Relationen zwischen Haupt- und Nebenansätzen. Aus den entsprechend den Fragestellungen im Folgenden aufgeführten Relationen der Bedarfsansätze kann somit kein sachgerechter Schluss auf die jeweilige Verteilung der Schlüsselzuweisungen gezogen werden.

Vor dem Hintergrund dieser Darlegung erfolgt die Beantwortung der Fragen gemeinsam und ausschließlich an Hand einer tabellarischen Darstellung.

- 1. *Wie groß sind landesweit die prozentualen Gewichtungen der Komponenten des Gesamtansatzes (§ 8 Abs. 2 GFG NRW) in den Jahren von 2009 bis 2022? (bitte tabellarische Ausweisung je Jahr)***
- 2. *Wie groß sind in den kreisfreien Städten des Landes Nordrhein-Westfalen die prozentualen Gewichtungen der Komponenten des Gesamtansatzes (§ 8 Abs. 2 GFG NRW) in den Jahren von 2009 bis 2022? (bitte tabellarische Ausweisung je Jahr)***
- 3. *Wie groß sind in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen die prozentualen Gewichtungen der Komponenten des Gesamtansatzes (§ 8 Abs. 2 GFG NRW) in den Jahren von 2009 bis 2022? (bitte tabellarische Ausweisung je Jahr)***

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 bis 3 zusammen beantwortet. Auf die Anlage wird verwiesen.



## Anlage zur Kleinen Anfrage 6110

### Prozentuale Gewichtung der Komponenten des Gesamtansatzes in den Finanzausgleichsjahren 2009 bis 2022 (Modellrechnung)

Finanz- ausgleichs- jahr	Bezeichnung	Haupt- ansatz		Schüler- ansatz		Soziallasten- ansatz		Zentralitäts- ansatz		Flächen- ansatz		Gesamt- ansatz
		Anteil in %	Spreizung HAS	Anteil in %	Gewichtungs- faktoren	Anteil in %	Gewichtungs- faktoren	Anteil in %	Gewichtungs- faktoren	Anteil in %	Gewichtungs- faktoren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>Frage 1</b>												
2009	NRW	76,6	157,0	8,8	* 1,5 / 3,0 / 5,1	11,4	3,90	3,1	0,15	0,0	-	100,0
2010	NRW	76,9	157,0	8,8	* 1,5 / 3,0 / 5,1	11,1	3,90	3,2	0,15	0,0	-	100,0
2011	NRW	65,4	154,0	7,1	* 1,5 / 3,0 / 5,1	24,8	9,60	2,7	0,15	0,0	-	100,0
2012	NRW	52,5	157,0	6,5	3,33 / 0,7	31,1	15,30	9,5	0,65	0,4	0,24	100,0
2013	NRW	52,8	157,0	6,7	3,33 / 0,7	30,4	15,30	9,8	0,65	0,4	0,24	100,0
2014	NRW	56,2	148,0	5,4	2,02 / 0,62	30,5	13,85	7,7	0,46	0,2	0,14	100,0
2015	NRW	52,6	148,0	6,2	2,23 / 0,85	33,3	15,76	7,6	0,48	0,3	0,18	100,0
2016	NRW	49,5	142,0	5,9	2,15 / 0,85	36,2	17,63	8,1	0,52	0,3	0,18	100,0
2017	NRW	49,5	142,0	5,8	2,15 / 0,85	36,2	17,63	8,2	0,52	0,3	0,18	100,0
2018	NRW	49,1	142,0	5,9	2,15 / 0,85	36,4	17,63	8,3	0,52	0,3	0,18	100,0
2019	NRW	48,8	154,0	7,0	2,67 / 1,00	34,1	16,80	9,9	0,61	0,3	0,19	100,0
2020	NRW	49,4	154,0	7,1	2,67 / 1,00	33,0	16,80	10,2	0,61	0,3	0,19	100,0
2021	NRW	50,1	154,0	7,1	2,67 / 1,00	32,0	16,80	10,5	0,61	0,3	0,19	100,0
2022	NRW	47,2	157,0	7,1	2,90 / 1,03	33,3	18,56	12,2	0,76	0,3	0,20	100,0
<b>Frage 2</b>												
2009 <sup>1)</sup>	kreisfrei	75,9	157,0	8,0	1,5 / 3,0 / 5,1	13,0	3,90	3,1	0,15	0,0	-	100,0
2010	kreisfrei	76,1	157,0	8,0	1,5 / 3,0 / 5,1	12,7	3,90	3,2	0,15	0,0	-	100,0
2011	kreisfrei	63,3	154,0	6,5	1,5 / 3,0 / 5,1	27,6	9,60	2,7	0,15	0,0	-	100,0
2012	kreisfrei	50,5	157,0	6,0	3,33 / 0,7	34,3	15,30	9,1	0,65	0,0	0,24	100,0
2013	kreisfrei	50,8	157,0	6,2	3,33 / 0,7	33,6	15,30	9,4	0,65	0,0	0,24	100,0
2014	kreisfrei	53,5	148,0	5,1	2,02 / 0,62	34,1	13,85	7,4	0,46	0,0	0,14	100,0
2015	kreisfrei	49,9	148,0	5,9	2,23 / 0,85	37,0	15,76	7,3	0,48	0,0	0,18	100,0
2016	kreisfrei	46,5	142,0	5,5	2,15 / 0,85	40,2	17,63	7,8	0,52	0,0	0,18	100,0
2017	kreisfrei	46,3	142,0	5,5	2,15 / 0,85	40,4	17,63	7,8	0,52	0,0	0,18	100,0
2018	kreisfrei	46,0	142,0	5,5	2,15 / 0,85	40,7	17,63	7,9	0,52	0,0	0,18	100,0
2019	kreisfrei	46,5	154,0	6,5	2,67 / 1,00	37,7	16,80	9,3	0,61	0,0	0,19	100,0
2020	kreisfrei	47,1	154,0	6,6	2,67 / 1,00	36,7	16,80	9,6	0,61	0,0	0,19	100,0
2021	kreisfrei	47,7	154,0	6,6	2,67 / 1,00	35,8	16,80	9,9	0,61	0,0	0,19	100,0
2022	kreisfrei	44,9	157,0	6,5	2,90 / 1,03	37,2	18,56	11,5	0,76	0,0	0,20	100,0
<b>Frage 3</b>												
2009 <sup>2)</sup>	kreisangehörig	77,3	157,0	9,6	1,5 / 3,0 / 5,1	10,0	3,90	3,1	0,15	0,0	-	100,0
2010	kreisangehörig	77,7	157,0	9,4	1,5 / 3,0 / 5,1	9,7	3,90	3,2	0,15	0,0	-	100,0
2011	kreisangehörig	67,3	154,0	7,8	1,5 / 3,0 / 5,1	22,2	9,60	2,7	0,15	0,0	-	100,0
2012	kreisangehörig	54,5	157,0	6,9	3,33 / 0,7	28,1	15,30	9,8	0,65	0,7	0,24	100,0
2013	kreisangehörig	54,8	157,0	7,1	3,33 / 0,7	27,2	15,30	10,1	0,65	0,7	0,24	100,0
2014	kreisangehörig	58,8	148,0	5,7	2,02 / 0,62	27,1	13,85	7,9	0,46	0,5	0,14	100,0
2015	kreisangehörig	55,1	148,0	6,6	2,23 / 0,85	29,9	15,76	7,9	0,48	0,6	0,18	100,0
2016	kreisangehörig	52,4	142,0	6,3	2,15 / 0,85	32,3	17,63	8,5	0,52	0,5	0,18	100,0
2017	kreisangehörig	52,5	142,0	6,2	2,15 / 0,85	32,2	17,63	8,6	0,52	0,5	0,18	100,0
2018	kreisangehörig	52,1	142,0	6,2	2,15 / 0,85	32,4	17,63	8,7	0,52	0,5	0,18	100,0
2019	kreisangehörig	51,0	154,0	7,5	2,67 / 1,00	30,6	16,80	10,4	0,61	0,5	0,19	100,0
2020	kreisangehörig	51,7	154,0	7,6	2,67 / 1,00	29,4	16,80	10,8	0,61	0,6	0,19	100,0
2021	kreisangehörig	52,4	154,0	7,6	2,67 / 1,00	28,4	16,80	11,1	0,61	0,6	0,19	100,0
2022	kreisangehörig	49,4	157,0	7,6	2,90 / 1,03	29,4	18,56	13,0	0,76	0,6	0,20	100,0

1) ohne Aachen

2) mit Aachen

\* Schüleransatz bis 2011: Nicht integrativ / integrativ in Halbtagsform / integrativ in Ganztagsform beschulte Schülerinnen und Schüler